

Massive Einschränkungen auf der Bahnstrecke Hamburg-Berlin ab August!

Die Generalsanierung der Bahnstrecke Hamburg-Berlin beginnt am 1. August 2025, mit erheblichen Auswirkungen auf den Regionalverkehr und verlängerten Reisezeiten.



Bergedorf, Deutschland - Die Deutsche Bahn hat große Pläne in Sachen Infrastruktur und darum wird es hierhergehen: Ab dem 1. August 2025 wird die 278 Kilometer lange Bahnstrecke zwischen Hamburg und Berlin aufgrund einer umfassenden Generalsanierung für neun Monate für den Fernverkehr gesperrt. Diese Maßnahme, die bis zum 30. April 2026 andauern wird, zielt darauf ab, 180 Kilometer Gleise, 200 Weichen und zahlreiche Oberleitungen komplett zu erneuern, wie **NDR** berichtet.

Gerade für Pendler und Reisende zwischen Hamburg und der deutschen Hauptstadt könnte das eine echte Herausforderung werden. Während der Bauarbeiten wird der Fernverkehr über

Umleitungsstrecken, wie etwa über Uelzen, Salzwedel und Stendal, geführt, was zu einer Fahrzeitverlängerung von mindestens 45 Minuten führen könnte. Die ICE-Verbindungen sind während dieser Zeit vollständig betroffen, was bedeutet, dass täglich etwa 230 Züge, die rund 30.000 Fahrgäste transportieren, nicht mehr auf dieser Strecke verkehren können.

Regionalverkehr und Ersatzbusse im Fokus

Doch es gibt auch gute Nachrichten! Die Direktverbindung zwischen Schwerin und Berlin bleibt bestehen, und alternative Zugangebote sollen sicherstellen, dass Reisende dennoch ihr Ziel erreichen können. So gibt es eine neue Direktverbindung: der RE85 verkehrt jetzt alle zwei Stunden zwischen Schwerin und Berlin mit einer Fahrzeit von etwa 2,5 Stunden. Weitere Regionalzüge, wie der RE1 zwischen Bad Kleinen und Rostock, bleiben zwar im Angebot, jedoch wird auf einigen Strecken durch Busse ersetzt, um den Ausfall kompensieren zu können.

Für den Austausch zwischen Hamburg und dem Regionalverkehr wird Deutschlands größter Ersatzverkehr mit über 170 Bussen organisiert. Diese Busse werden zu Spitzenzeiten bis zu 86.000 Kilometer pro Tag zurücklegen, um sicherzustellen, dass Reisende weiterhin mobil bleiben können, trotz der Unannehmlichkeiten durch die Bauarbeiten.

Verbesserungen für die Zukunft

Die Generalsanierung ist Teil eines größeren Schrittes zur Verbesserung der gesamten Bahninfrastruktur. Neben den Gleisen und Weichen umfasst das Projekt auch die Modernisierung von 28 Bahnhöfen – hier wird an neuen WC-Anlagen, Wetterschutzhäuschen und der Barrierefreiheit gearbeitet, was die Reise für alle Nutzer angenehmer machen soll. Die Deutsche Bahn investiert hierbei in ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit, indem sie das Reisenden-Erlebnis verbessert und gleichzeitig auch Effizienzgewinne verspricht – ein Schritt, der als Teil des Gesamtprogramms S3 zur Sanierung

des DB-Konzerns deklariert ist, wie die **Deutsche Bahn** angibt.

Infoveranstaltungen sollen die Öffentlichkeit im Vorfeld noch detaillierter über die Veränderungen und neuen Angebote informieren. Diese sind für Februar 2025 geplant und sollen die Anwohner in den betroffenen Regionen einbinden.

Insgesamt sind die Maßnahmen weitreichend und zeigen, dass die Deutsche Bahn in den kommenden Jahren sowohl in den Regional- als auch im Fernverkehr durch neue Verbindungen und Technologien eine spürbare Verbesserung beabsichtigt. Bis 2030 sollen die Verbindungen um bis zu 25 Prozent erhöht und zahlreiche neue Direktverbindungen geschaffen werden, wie **Länderticket** berichtet. Eine spannende Zeit liegt also vor uns!

Details	
Ort	Bergedorf, Deutschland
Quellen	• www.ndr.de • www.deutschebahn.com • laenderticket.de

Besuchen Sie uns auf: nag-hamburg.de